

Das 125 –jährige Jubiläum wird in Fleisbach ganz groß gefeiert

Die Einsatzabteilung wurde zu 24 Einsätzen der unterschiedlichsten Arten alarmiert.

Die Einsatzabteilung, sowie der Feuerwehr- und Heimatverein der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr zogen am Samstagabend Bilanz in der Gaststätte „Bärenklause“.

Als Gäste konnte Wehrführer Feith den 1. Beigeordneten der Gemeinde Sinn, Florian Kämpfer (CDU), den Fraktionsvorsitzenden der SPD, Michael Krenos, Sonja Hörl (Ordnungsamt Gemeinde Sinn), sowie den stellvertretenden Gemeindebrandinspektor, Jens Petri (Edingen), besonders begrüßen.

Wehrführer Christian Feith berichtete, dass die Einsatzabteilung zu 24 Einsätzen alarmiert wurde, davon 16 durch die automatische Brandmeldeanlage, zu zwei Küchenbränden in Sinn, einen PKW-Brand unter einem Carport in Sinn, einem Wohnhausbrand in Edingen und einem Kaminbrand in Sinn. Ferner wurde ein Brandsicherheitsdienst geleistet, und es erfolgte eine Hilfestellung bei der Kontrolle eines Wespennestes, Sehr groß und auch zeitaufwändig war ein Gefahrguteinsatz, der sich von Fleisbach bis hin nach Sinn erstreckte. Feith sagte, wenn man sich die unterschiedlichen Einsatz anschaut, dann kommt man zu der Erkenntnis, dass die Feuerwehr in jeder Hinsicht ein Allroundtalent besitzen muss. Deshalb fordert er auch die Kameraden auf, die Übungen für die Einsätze mehr zu besuchen, denn nur eine drei- bis viermalige Teilnahme bei 21 angesetzten Übungen genügt nicht für die Beherrschung der modernen Feuerwehrtechnik. An diesen Übungen nahmen durchschnittlich 17 Kameraden teil. Mathias Müller besuchte 20 Übungen und wurde entsprechend mit einem Präsent ausgezeichnet.

In 2011 besuchten die Feuerwehrkameraden 32 Lehrgänge und Seminare, die von der Sanitäts-, Atemschutz-, Fahrsicherheitstraining, Sprechfunk-, Kartenkunde, Bahnerden, Drehleitereinsatz und Fortbildung von Führungskräften reichte. Die Lehrgänge erfolgten zum Teil während der Arbeitszeit. Er dankte den Kameraden, und auch den Arbeitgebern, die diese für Weiterbildungsmaßnahmen freigestellt hatten, was heute nicht mehr selbstverständlich ist. Sein Dank galt auch der Leitung der Kita und der Schreinerei Thorsten Hagedorn, die ihre Objekte für Übungszwecke zur Verfügung gestellt hatten.

Sorge bereitet Feith der allgemeine Rückgang von Einsatzkräften bei den Feuerwehren, der auch inzwischen in Fleisbach festzustellen ist. Die Aktivenzahl hat sich von 33 auf 30 verringert. Die Bereitschaft sich zu engagieren lässt sich nach Meinung von Feith spürbar nach. Ferner wird die Verwaltungsarbeit für Führungskräfte im Ehrenamt laut Feith immer größer, das nicht besonders förderlich ist. Feith sagte, hierzu sind die Politiker gefordert. Das Durchschnittsalter der Einsatzkräfte liegt bei 29 Jahren. Die hiesige Einsatzabteilung stellt 45 Prozent der aller Atemschutzgeräteträger in der Gemeinde Sinn, worauf man ganz besonders stolz ist. Die Alters- und Ehrenabteilung besteht aus sieben Kameraden, die über 60 Jahre alt sind.

Christian Feith und sein Stellvertreter Thomas Henrich nahmen eine Reihe von Beförderungen vor. Befördert wurden Maurice Stroh und Marcel Trams (Oberfeuerwehrmann), Patrik Reinhardt, Tim Ledwig, Thomas Bender, Timo Seissler und Sebastian Steinwachs (Hauptfeuerwehrmann). In ihren Grußworten lobten der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Jens Petri, als auch der erste Beigeordnete Florian Kämpfer, den Einsatz und Ausbildungsstand, den ehrenamtlichen Einsatz und die gute Zusammenarbeit innerhalb der Einsatzabteilungen und den Jugendwehren in Sinn und den Ortsteilen Edingen und Fleisbach. Insgesamt leisten gegenwärtig 155 Personen in der Gemeinde Sinn in den Einsatzabteilungen und in den Jugendwehren aktiven Feuerwehrdienst.

Für die Ausbildung von zwei Atemschutzgeräteträger unter Heißluft und Holzbefuerung wurden die beiden Feuerwehrleute Timo Seissler und Mathias Müller ausgelost. Die Kosten übernimmt der Feuerwehrverein.

Auch die Geselligkeit wurde gepflegt. Im Januar führte man eine Winterwanderung durch, die auch in diesem Jahr ihre Wiederholung findet. Mit viel Spaß wurde eine Kanutour auf der Lahn gemacht. In Nanzenbach besuchte man das dortige Feuerwehrfest. Der Feuerwehrverein und die Einsatzabteilung, sowie die Jugendfeuerwehr waren bei zahlreichen örtlichen Veranstaltungen wie Aktion „Saubere Landschaft“, Maipokal, Adventsansingen, Ortspokalschießen, Fußball Dorfmeisterschaft und Plattschwätz-Noahmittag, um stellvertretend einige zu nennen, präsent. Dank galt dem Feuerwehrverein für seine finanzielle Unterstützung, den er auch an die Gemeinde Sinn weitergab, die Trotzknapper Kasse ihren Verpflichtungen nachgekommen ist,

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung des Feuerwehr- und Heimatsvereins berichtete der erste Vorsitzende, Dirk Halfmann, dass das 125-jährige Jubiläumsfest, das in diesem Jahr mit fünf Veranstaltungen ganz groß gefeiert werden soll.

Das Motto lautet: „Mir freue uhs – Extrem“

Beginn der Feierlichkeiten ist ein Funkenfeuer mit Fackelzug am 17. März. Der Kreisfeuerwehr-Verbandstag schließt sich am 21. April im hiesigen Bürgerhaus an. Am 2. Juni findet auf dem Sport- und Freizeitgelände „Auf der Hahn“ eine Jugendfeuerwehr-Olympiade statt. Die Kranzniederlegung zu Ehren der Gefallenen beider Weltkriege mit anschließender akademischer Feier findet am 10 August im örtlichen Bürgerhaus statt.

Die eigentliche große Jubiläumswoche ist vom 16. Bis 19. August im Festzelt „Auf der Hahn“ mit Bieranstich, dem Musikverein Herbornseelbach, dem Schlagersänger Michael Heck (Siegbach), Abend der Vereine und Ehrungen, zwei Rockveranstaltungen, einem Festgottesdienst, ein Festzug von Gast- und Ortsvereinen und zum Ausklang mit der Kapelle den „Heimadländern“ terminiert. Patrik Reinhardt berichtete, dass die Jugendwehr 125 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung, 62 Stunden allgemeine Jugendarbeit, 30 Stunden Ausflugsfahrten und 21 Stunden Öffentlichkeitsarbeit geleistet haben. Sie stellten die meisten Teilnehmer bei der Aktion „Saubere Landschaft“ und beteiligten sich an der Jugendsammelwoche. Fünf Tage brachten sie im Kreiszeltlager am Aartalsee zu.

Während Wartungsarbeiten im Gerätehaus durchgeführt wurden, wurde die Jugendwehr zu einem LKW Brand in Sinn alarmiert, Hier zeigten die sie was sie in der Ausbildung bei einem gelernt hatten. Außerdem konnten sie ein außer Kontrolle geratenes Zweckfeuer in Fleisbach löschen.



Das Foto zeigt die Beförderungen der Kameraden von links: Sebastian Steinwachs, Patrik Reinhardt, Timo Seissler, Marcel Trams, Maurice Stroh, Thomas Bender, Thomas Henrich (Stellvertretender Wehrführer), Tim Ledwig und Christian Feith (Wehrführer) der mit seinem Stellvertreter Thomas Henrich die Beförderung der Kameraden vornahm.

Foto und Text Fritz Reucker

(Quelle: Sinner Nachrichten 08.03.2012)